

Übersicht & Inhalt

Vorwort
und Einführung

Seite 4

Übersicht & Inhalt
Karte und Orte

Seite 8

Grüß Gott
im Schwäbischen Barockwinkel

Seite 12

1 Aichen
Die Kirche mit den zwei Türmen

Seite 14

2 Aletshausen
Die Pfarrkirche Heilig Kreuz

Seite 16

3 Allerheiligen
Der „Heilige Berg“ über Scheppach

Seite 18

4 Balzhausen
Dem jugendlichen Märtyrer gewidmet

Seite 22

5 Biberbach
Die Wallfahrt zum „Herrgötle“

Seite 26

6 Burgau
Der schiefe Turm in der „Burg bei der Au“

Seite 32

7 Bad Wörishofen
*Das Kloster „Maria Königin der Engel“
und Pfarrer Kneipp*

Seite 38

8 Buxheim
Die einzige Reichskartause Deutschlands

Seite 40

9 Deisenhausen
Enderle – eine günstige Lösung

Seite 48

10 Deubach
„Superba ecclesia“ St. Martin

Seite 50

11 Edelstetten
Ein Stift für feine Damen

Seite 52

12 Elchingen
*Königshalle Gottes am Rande
eines Schlachtfelds*

Seite 58

13 Ettenbeuren
Der Turmeinsturz von Mariä Himmelfahrt

Seite 64

14 Günzburg
Ein Rundgang durch die Donaustadt

Seite 68

15 Haldenwang
*Neugotisches Schloss und
unbefleckte Empfängnis*

Seite 77

16 Hammerstetten
Ein Schatzkästchen auf dem Burgberg

Seite 78

17 Harthausen
Ein Schloss spielerischer Leichtigkeit

Seite 80

- | | |
|--|--|
| <p>18 Hochwang
Heilig Kreuz, ein Erstling Dossenbergers Seite 86</p> | <p>29 Leipheim
Eine Burg wie aus dem Bilderbuch Seite 140</p> |
| <p>19 Holzwinkel
Dürrlauingen, Waldkirch, Eichenhofen Seite 88</p> | <p>30 Maria Baumgärtle
Die Schwarze Madonna aus Altötting Seite 144</p> |
| <p>20 Holzen
Kloster und Wallfahrtsort am Lechrain Seite 94</p> | <p>31 Maria Steinbach
Eine Kirche – zwei Wallfahrten Seite 146</p> |
| <p>21 Ichenhausen
Drei Schlösser und eine ehemalige Synagoge Seite 98</p> | <p>32 Maria Vesperbild
350 Jahre ungebrochene Wallfahrtstradition Seite 150</p> |
| <p>22 Illertissen
Vöhlinschloss und St. Martin Seite 108</p> | <p>33 Matzenhofen
Italienische Akzente für ein Kleinod Seite 156</p> |
| <p>23 Jettingen-Scheppach
Bewegte Geschichte eines Doppelorts Seite 114</p> | <p>34 Mindelzell
Ein verloren gegangener Kreuzsplitter Seite 166</p> |
| <p>24 Kirchheim (Schwaben)
Der „schwäbische Escorial“ der Fugger Seite 122</p> | <p>35 Neuburg an der Kammel
Heimatort des Künstlers Christoph Rodt Seite 166</p> |
| <p>25 Kötz
Zwei Schlösser, zwei Kirchen, zwei Orte Seite 126</p> | <p>36 Oberschönenfeld
Das älteste Zisterzienserinnenkloster Deutschlands Seite 177</p> |
| <p>26 Kronburg
Von der Burg zum Schloss Seite 130</p> | <p>37 Ottobeuren
Ein Kloster der Superlative Seite 178</p> |
| <p>27 Krumbach
Das Herz Mittelschwabens Seite 132</p> | <p>38 Roggenburg
Neues Leben in alten Mauern Seite 184</p> |
| <p>28 Krumbad
Die Legende der Adelheid und der Badstein Seite 138</p> | <p>39 Schießen
Die Santa Maria Maggiore Schwabens Seite 192</p> |

	Ursberg <i>Der Barock und die Nähe zum Tod</i>	Seite 198
	Violau <i>Wallfahrt in die Au der Veilchen</i>	Seite 204
	Wettenhausen <i>Ein Kloster im Aufbruch</i>	Seite 212
	Winzer <i>Ein Pfarrhaus mit barockem Flair</i>	Seite 221
	Witzighausen <i>Unerschöpflich reiches Zusammenspiel</i>	Seite 222
	Ziemetshausen <i>31 Schuh an Höhe fehlen</i>	Seite 226

Anhang	Seite 230
---------------	------------------

Zeittafel Künstler*	Seite 232
----------------------------	------------------

Quellen	Seite 234
----------------	------------------

Über den Autor / Dank	Seite 236
------------------------------	------------------

Schlussbemerkung	Seite 238
-------------------------	------------------

Impressum	Seite 240
------------------	------------------